DIE WANDDURCHFÜHRUNG Für alle Häuser in Holzbauweise Schräder ABGASTECHNOLOGIE

Die sicherste Art der Wand-, Deckenund Dachdurchführung. Ideal für alle Häuser in Holzbauweise.

Häuser in Holzbauweise erfreuen sich einer steigenden Beliebtheit. Bei ihrer Errichtung ist jedoch dem Brandschutz erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen. Besondere Schutzmaßnahmen sind vor allem dann zu treffen, wenn eine Heizungsanlage oder ein Ofen installiert werden soll. Das gilt in erster Linie, wenn der Anschluss des Wärmeerzeugers an den Schornstein durch die Wand erfolgt. In diesem Fall schafft die Wand- und Deckendurchführung von Schräder höchste Sicherheit.

Die Wand-, Decken- und Dachdurchführung kommt überall dort zum Einsatz, wo die Abgasleitung durch Bauteile aus brennbaren Materialien geführt wird. Sie erreicht aufgrund ihrer Ausstattung mit einem neuartigen, Glasfaserdämmstoff eine mehrfach höhere Isolierwirkung als herkömmliche Materialien, wie beispielsweise mineralische Steinwolle. Eine spezielle Zusammensetzung erlaubt es, dass die Aussenseite der Wand-, Decken- und Dachdurchführung brennbare Bauteile direkt berühren kann.

Zur Installation wird ein Loch in die Holzwand bzw. Decke geschnitten und anschließend die Wanddurchführung eingeschoben und fixiert. Den Abschluss bildet eine Frontplatte aus Vermiculit, die als Wärmeschutz und Strahlungsblende dient. Schließlich sorgt noch eine das Abgasrohr komplett umschließende Edelstahl-Abschlussrosette (aussen) für eine formschöne Abrundung.

Erhältlich ist die Wanddurchführung von Schräder für Schornstein-Nennweiten von 80–300 Ø in 2 Varianten, wobei Sie entscheiden können, ob Sie die vorkonfektionierten Standard-Längen oder aber die kürzbare Ausführung (1000mm lang) beziehen möchten.

Variante I hat eine Stärke von 85 mm und wird für Wandstärken (horizontal) von 120, 240, und 360 mm eingesetzt. Als Decken- und Dachdurchführung (vertikal) beträgt die max. Einbaulänge 500 mm.

Variante II hat eine Stärke von 125 mm und ist daher für den horizontalen Einbau bis zu 460 mm geeignet, vertikal kann die Einbaulänge bis zu 600 mm betragen.

Beide Bauweisen sind selbstverständlich vom Deutschen Institut für Bautechnik in Berlin bauaufsichtlich zugelassen und bieten damit geprüfte Sicherheit.

Schräder Wand-, Decken- und Dachdurchführung — luftdichte Ausführung

Zur Verwendung als luftdichte Abgasleitungsdurchführung (Brandschutzelement) bei Neubauten, Gebäuden mit Lüftungsanlage, Niedrigenergie- und Passivhäusern. Die Durchführung bietet einen luftdichten Abschluss mit der Luftsperrschicht (Dampfsperre) der Gebäudehülle, um die vorgesehenen Luftwechselraten (n50-Wert) bei Luftdichtigkeitsmessungen bzw. Blower-Door-Tests zu erreichen.

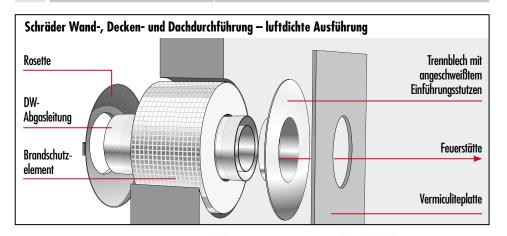


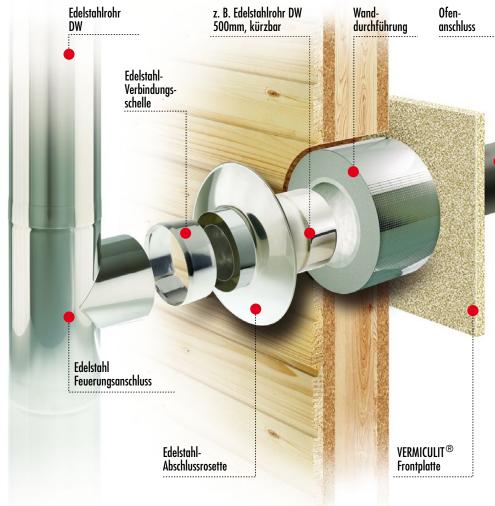
Hemsack 11-13
59174 Kamen
Tel.: +49 (0)23 07 / 9 73 00-0
Fax: +49 (0)23 07 / 9 73 00-55

Fax: +49 (0)23 07 / 9 73 00-55 www.schraeder.com kamen@schraeder.com Neue Siedlung 1 04509 Schönwölkau OT Badrina

Tel.: +49 (0)3 42 08 / 7 41-0 Fax: +49 (0)3 42 08 / 7 41-19 badrina@schraeder.com

Wandstärke in mm	Nennweite Ø mm DN	80	100	130	150	160	180	200	250	300
	Außen Ø mm øA	140	160	190	210	220	240	260	310	360
	Wanddurchführung V1 Ø mm øB	310	330	360	380	390	410	430	480	540
	Wanddurchführung V2 Ø mm øB	390	410	440	460	470	490	510	560	610
	80 PO 120	360								
	240	1000					(für	1000mm — kürzbar (für vertikale Installation max. Länge 500 mm)		





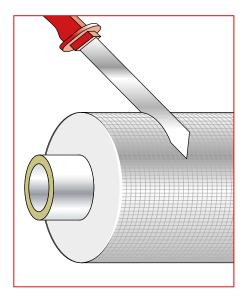
Montageanleitung Wand,- Deckenund Dachdurchführung

1. Erstellung der Wand,- Decken- und Dachaussparung:

Das Brandschutzelement kann als Schablone genutzt werden. Durch anhalten an die Wand, die Decke oder das Dach wird die Größe der Aussparung festgelegt.

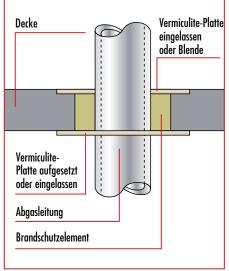
- Nachdem die Aussparung erstellt ist kann das Längenmaß des Brandschutzelements ermittelt werden. Bei einem Schrägdach muss das Brandschutzelement an die Dachschräge angepasst werden.
- 3. Das Kürzen des Brandschutzelementes erfolgt mit einem scharfen Messer ohne Verzahnung. Es ist zu empfehlen, geeigneten Atemschutz zu tragen.

WICHTIG! Beim Schneiden des Brandschutzelements ist ein passendes Rohr einzuführen, um die Formbeständigkeit des Brandschutzelements zu erhalten.



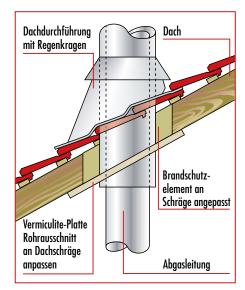
Deckendurchführung: Punkt 1 – 3 siehe links, danach:

- Bei der mitgelieferten Vermiculiteplatte muss der angezeichnete Ausschnitt ausgesägt werden.
- 10. Bevor die Abgasleitung durch die Decke geführt wird, muss die untere Vermiculiteplatte aufgeschoben und befestigt werden.
- 11. Die Abgasleitung durch die Decke führen und das Brandschutzelement sowie eine Blende oder obere Vermiculiteplatte aufschieben und befestigen.
- Die Vermiculiteplatte kann eingelassen oder aufgesetzt werden.
- 13. Sollte zwischen Rohr und Brandschutzelement ein Luftspalt sein, muss dieser vor Befestigung der Blende oder oberen Vermiculiteplatte mit nichtbrennbarem Material ausgefüllt werden.
- 14. Montage der restlichen Abgasleitung



Dachdurchführung: Punkt 1 — 3 siehe links, danach:

- 15. Rohrausschnitt in die Vermiculiteplatte schneiden. Der Ausschnitt muss an die Schräge des Daches angepasst werden. Hierzu kann das zurechtgeschnittene Brandschutzelement als Schablone benutzt werden.
- 16. Bevor die Abgasleitung durch das Dach geführt wird, muss die untere Vermiculiteplatte aufgeschoben und befestigt werden.
- 17. Die Abgasleitung durch das Dach führen und das Brandschutzelement sowie die äußere Dachdurchführung auf das Abgasrohr aufschieben und befestigen.
- 18. Sollte zwischen Rohr und Brandschutzelement ein Luftspalt sein, muss dieser vor Befestigung der äußeren Dachdurchführung mit nichtbrennbarem Material ausgefüllt werden.
- 19. Montage der restlichen Abgasleitung.

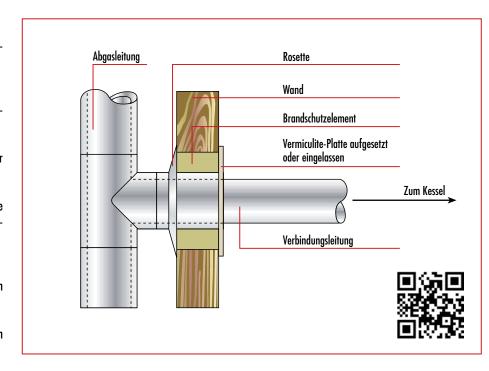


Wanddurchführung:

- 4. Nachdem die waagerechte DW Abgasleitung au-Ben montiert ist, kann
 - 1. die Rosette sowie
 - 2. das Brandschutzelement

auf die waagerechte DW Abgasleitung außen aufgeschoben werden.

- Bei der mitgelieferten Vermiculiteplatte muss der angezeichnete Ausschnitt ausgesägt werden.
- 6. Danach ist die mitgelieferte Vermiculiteplatte innen anzubringen. Die Vermiculiteplatte kann eingelassen oder aufgesetzt werden.
- Sollte zwischen Rohr und Brandschutzelement ein Luftspalt sein, muss dieser mit nichtbrennbaren Materialien ausgefüllt werden.
- 8. Als letztes muss die Rosette im Außenbereich befestigt werden.



Schräder Wand-, Decken- und Dachdurchführung Luftdichte Ausführung

Zur Verwendung als luftdichte Abgasleitungsdurchführung (Brandschutzelement) bei Neubauten, Gebäuden mit Lüftungsanlage, Niedrigenergie- und Passivhäusern. Die Durchführung bietet einen luftdichten Abschluss mit der Luftsperrschicht (Dampfsperre) der Gebäudehülle, um die vorgesehenen Luftwechselraten (n50-Wert) bei Luftdichtigkeitsmessungen bzw. Blower-Door-Tests zu erreichen.

Montageanleitung

1. Erstellung der Wand-, Decken- und Dachaussparung:

Das Brandschutzelement kann als Schablone genutzt werden. Durch anhalten an die Wand, die Decke oder das Dach wird die Position und Größe der Aussparung festgelegt.

- Nachdem die Aussparung erstellt ist, wird das Längenmaß des Brandschutzelements ermittelt. Bei einem Schrägdach muss das Brandschutzelement an die Dachschräge angepasst werden (siehe Hinweis).
- 3. Das Kürzen des Brandschutzelements erfolgt mit einem scharfen Messer ohne Zahnung. Ein geeigneter Atemschutz ist bei den Schneidarbeiten zu tragen.

Wichtig!

Beim Schneiden des Brandschutzelements ist ein passendes Rohr einzuführen, um die Form des Brandschutzelements zu erhalten.

Wanddurchführung:

- 4. Nach Montage der waagrechten DW-Abgasleitung außen, wird 1. die Rosette, sowie 2. das Brandschutzelement auf die DW-Abgasleitung in die Wandaussparung aufgeschoben.
- 5. Bei der mitgelieferten Vermiculiteplatte (je nach Ausführung ist der Ausschnitt bereits werksseitig vorgefertigt) wird der angezeichnete Ausschnitt ausgesägt.
- 6. Das mitgelieferte Edelstahltrennblech mit angeschweißtem Einführungsstutzen wird von innen über die waagrechte DW-Abgasleitung bis auf das Brandschutzelement aufgeschoben. Die Dampfsperre (Folie bzw. Klimamembran) wird wahlweise auf der Innen- oder Außenseite des Trennblechs überlappend angeschlossen, bzw. dicht verklebt.
- 7. Der Ringspalt zwischen DW-Abgasleitung und Trennblech mit angeschweißtem Einführungsstutzen wird mit dem mitgelieferten Hochtemperaturdichtstoff abgedichtet (Silikonbasis der Dichtstoff ist nach einer Trocknungszeit von ca. 24h voll belastbar). Die Verarbeitungshinweise auf der Verpackung des Dichtstoffs sind zu beachten.

- 8. Die mitgelieferte Vermiculiteplatte (Strahlungsschutzplatte) ist innen zu befestigen. Sie wird unmittelbar auf das Trennblech (eingelassen oder aufgesetzt) montiert.
- 9. Als letztes wird die Rosette im Außenbereich befestigt.

Bei der Verwendung als Decken- oder Dachdurchführung ist die Vorgehensweise der Montage des Trennbleches mit Dampfsperre und Vermiculiteplatte in gleicher Art- und Weise durchzuführen.

Hinweis:

Bei Verwendung als Durchführung für Dachschrägen muß bei Bestellung die Gradzahl der Schräge (Dachneigung) mit ± 1° angegeben werden. Der Einführungsstutzen und die Vermiculiteplatte werden passend auf Maß gefertigt. Die Montage erfolgt wie beschrieben.

